

Mehr weiß als grün: Der Horror-Frühling 2018 – ein Einzelfall?

geschrieben von Chris Frey | 28. März 2018

Stefan Kämpfe, Josef Kowatsch

Wann wird's mal wieder richtig Sommer – dieser alte Schlagertext bleibt unbeantwortet, solange der bislang raue, kalte Frühling 2018 mit zweistelligen Minusgraden und häufigen Schneefällen nicht endlich in die Gänge kommt. Zumindest bleibt eine vage Hoffnung auf ein paar warme Frühlingstage nach Ostern. Die Vertreter der CO₂-bedingten Erwärmungstheorie wiegeln ab und behaupten, dies sei ja nur ein Einzelfall. Doch ein Blick in die Wetteraufzeichnungen der letzten Jahre und die Temperaturtrends sowie die Vegetationsentwicklung der letzten Jahrzehnte sprechen eine deutliche Sprache. Unsere „kleine Warmzeit“ macht zunehmend einer Abkühlungsphase Platz.

NOAA-Datenmanipulation um 1,4°C: „Schlimmer kann Wissenschaft nicht degenerieren“

geschrieben von Chris Frey | 28. März 2018

James Delingpole

Die Datenmanipulationen bei der NOAA sind sogar noch viel schlimmer als wir bisher dachten: Während des vorigen Jahrhunderts wurde die „globale Erwärmung“ in den USA um bis zu 1,4°C* übertrieben!

Wie sich die Winde drehen: Alarmisten ‚leugnen‘ jetzt Klimawissenschaft, Big Oil

verteidigt sie

geschrieben von Chris Frey | 28. März 2018

Michael Bastasch

Etwas Bizarres ereignete sich vor ein paar Tagen, nach dem das Bezirksgericht des Distriktes Nord-Kalifornien eine „Lehrstunde“ abhielt zum Thema Wissenschaft der globalen Erwärmung. Chevron stimmte den jüngsten wissenschaftlichen Einschätzungen des IPCC zu, welche in den Jahren 2013 und 2014 veröffentlicht worden sind. Entsprechend äußerte sich der Anwalt des Unternehmens.

Wer bei der nächsten Wahl ans Klima denkt und an Demonstrationen teilnimmt, bekommt CO2-Kompensation gutgeschrieben

geschrieben von Chris Frey | 28. März 2018

Helmut Kuntz

Bis Ostern ist wieder CO2-fasten angesagt [1]. Früher musste man noch mühsam wallfahren, um wirklich etwas Gutes für die Welt und auch sein späteres Weiterleben im Himmel zu tun. Heutzutage macht man es viel bequemer zuhause und „besänftigt“ nicht einen Gott weit weg im Himmel, sondern rettet gleich die viel näher liegende, im Klimafieber darbende „Mutter Erde“.

„Earth Hour“ – eine Kampfansage an das gesamte Leben auf unserem Planeten

geschrieben von Chris Frey | 28. März 2018

Kommentar von Chris Frey

Vor ein paar Tagen, genauer am Abend des 24. März, war es wieder soweit: Des ‚Klimaschutzes‘ wegen sollten die Lichter ausgehen. Es sollte ein

Signal gegen den CO₂-Ausstoß gesetzt werden. Abgesehen davon, dass CO₂ kaum einen Einfluss auf das Wetter hat, setzt man damit aber ein klares Signal **gegen** das Leben auf unserer Erde!